

## ***Artgerechte Tierhaltung als Voraussetzung für Tier- und Naturschutz ist auch eine Frage der Ethik!***

*Der Einstieg in eine artgerechte Tierhaltung wird nach wie vor durch die herrschende Politik und verschiedene Gruppen von Lobbyisten ausgebremst. Auch das Verbraucherverhalten trägt kaum zur Veränderung der bestehenden Verhältnisse bei. Zumindest das grausame Schnabelkürzen ist durch die Forderungen von Tier- und Naturschutzverbänden und die politische Initiative der GRÜNEN seit 2017 verboten. Aber die betäubungslose Ferkelkastration und andere Tierqualmethoden sind weiterhin erlaubt. Eine ethisch akzeptable Tierhaltung ist nicht in Sicht. In der Massentierhaltung verlieren die Tiere ihre Bestimmung als Mitgeschöpfe. Die Auswirkungen dieser agrarindustriellen Ausrichtung sind längst als globale Bedrohung erkannt.*

**Einladung zur Informations- und Diskussionsveranstaltung  
am 04. September 2019 um 20:00 Uhr  
im Gasthof Tepe in 26871 Aschendorf, Emdener Str. 48**

Auf dem Podium sind dabei:

**Wolfram Höhn**, Mitglied im Landesvorstand des **BUND** Niedersachsen  
**Mareike Kowalczyk, Deborah Laux**, Vors. der „**Papenburger BI** für  
artgerechte Tierhaltung und aufbauende Landwirtschaft“

**Christian Meyer**, stellv. Fraktionsvors. Landtagsfraktion **DIE GRÜNEN**  
**Heinrich Völkering**, Institut für Theologische Zoologie

Moderation: Werner Henseleit, Vors. des KV Emsland **DIE GRÜNEN**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch !**

V.i.S.d.P. : E. Wulfhorst  
26871 ASD Kämpe 32 04962/5723